

Erinnerungsorte und Erinnerungskulturen Çanakkale/Gallipoli und Troja

Doppelmaster IKM: Einwöchiges Forschungsseminar mit Exkursion 6.5. – 11.5.2024
Leitung: Prof. Dr. Ernst Struck und Dr. Detlev Quintern

Das Ziel der Exkursion war es, die beiden sehr unterschiedlichen, weltbekannten Erinnerungsorte unter wissenschaftlicher Perspektive kennenzulernen.



Informationszentrum - Destanı Tanıtım Merkezi in Kocadere



Blick vom Kocacimen Tepesi (Mustafa Kemal Yolu) auf die Suvla Bucht

Die Region der Dardanellen mit Çanakkale und der Gelibolu-Halbinsel, einer der Entscheidungsregionen des Ersten Weltkrieges:

Hier wurden 1915-16 die verlustreichen Schlachten, auf dem Wasser wie zu Lande, zwischen den Mittelmächten (deutsch-türkische Waffenbrüderschaft, Österreich-Ungarn) und der Triple Entente (Vereinigtes Königreich, Frankreich, Russland u.a.) geschlagen. Museen, strategische Aussichtspunkte, Befestigungsanlagen, Denkmäler und Kriegsgräberfelder bewahren im Nationalpark die Erinnerung an diese, für die Bildung der türkischen Nation, wichtigen Ereignisse und sind Ausdruck der türkischen Erinnerungskultur.



Lazarett-Museum in Alcitepe (Nachbau) - Alcitepe Hastane Müzesi



Hauptgedenkort: das „Denkmal der Märtyrer von Çanakkale“ - Şehitler Anıtı



Treffen an der Çanakkale Onsekiz Mart Üniversitesi mit Prof. Oğuz Diker, Vedat Çalışcan und Selda Baybo

Die „antike Landschaft“ der Troas, das Umland von Troja



Die zehn Siedlungsschichten und die Rampe zum Tor der Burg Troia II (2.700-2.300 v. Chr.) unter Führung des Archäologen Fecri Polat (Troja Museum)



Die Region der Troas mit der seit der Bronzezeit nachgewiesenen Zitadelle und Siedlung Troja/Ilias (Hisarlik Tepe), einer mythischen Entscheidungsregion des Altertums:

Der Dichter Homer beschreibt in der Ilias und der Odyssee Troja als Zentrum des Trojanischen Krieges (um 1200 v. Chr.). Diese Dichtungen zählen zu den bedeutendsten Werken der Weltliteratur. Mythen und Realität treffen damit an diesem Ort zusammen, wie die Ausgrabungen, die Orte

der Entdeckungs- und Landschaftsgeschichte und die Präsentation der Funde im Troja Museum zeigen. In der Rezeption der Werke Homers liegt die besondere Bedeutung Trojas für die Weltgemeinschaft und für die globale Erinnerungskultur (UNESCO -Weltkulturerbe, 1998). Es besteht ein großes internationales Interesse daran, diesen mythischen Erinnerungsort kennenzulernen.



Das Troja Museum

